

Offizielles Organ der Turnvereine Inkwil

39. Jahrgang

Nr. 3

Oktober 2010

Erscheint 3 mal jährlich

Turnverein Inkwil

Adresse: Turnverein Inkwil, Postfach 1, 3375 Inkwil
Präsident: Simon Ingold, Bitziusstrasse 15, 3360 Herzogenbuchsee 079 323 69 90
Oberturner: Thomas Ingold, Baumgarten 57, 3376 Graben 079 830 94 48
Redaktion: Doris Stauffer, Eschenweg 4, 3375 Inkwil 062 961 49 67
Stammlokal: Restaurant Bahnhof, 3375 Inkwil 062 961 13 05
Bankkonto: Nr. 16738.87, Raiffeisenbank Aeschi, Luzernstrasse 5, 4556 Aeschi
Satz und Druck: DT&B GmbH (Digital Text & Bild) Baselstr. 23c, 4537 Wiedlisbach 032 636 23 23

Bericht des Präsidenten

Ein weiteres Mal sitze ich hier hinter einem noch leeren Bildschirm und bin am hirn-
nen, was ich dieses Mal zu Papier bringen könnte, was für die Leser von Interesse
sein könnte. Vielleicht interessiert es die Leute, dass ich mich momentan schon
wieder so quasi am anderen Ende der Welt befinde – an einem anderen Ende der
Welt wohlgemerkt, wo jetzt, Ende September, langsam aber sicher der Sommer
Einzug hält. Auf Familienvisite ins schöne Australien habe ich mich begeben – ei-
nen langen Flug via Singapur (12 + 5 Stunden) hatte ich in den Beinen, als ich hier
ankam – war müde und froh, wieder festen Boden unter den Füssen zu haben!

Wie gesagt: Familienbesuch! Rudi, mein Onkel wohnt hier schon manches Jahr
mit seiner Familie und sie haben mir spontan angeboten (wenn nicht sogar befohl-
en), bei ihnen mein Lager aufzuschlagen und von hier aus meine 1 bis mehrtägi-
gen Ausflüge in Angriff zu nehmen. Selbstverständlich haben sie sich auch sehr
an den diversen Lebensmitteln erfreut, die hier schwer oder gar nicht zu kriegen
sind. Mittlerweile bin ich jetzt 2 Wochen hier und es kommt mir vor, als würde ich
irgendwie dazugehören, zu dieser eingeschworenen Aussie-Ingold-Family! Ob-
wohl es ja meine Verwandtschaft ist, ist es immer wieder schwierig, sich auch
entsprechend zu verhalten. Man sieht sich extrem selten und somit ist logischer-
weise auch ein bisschen Respekt im Spiel.

Diesen Respekt aufrecht zu halten wurde mir hier aber extrem schwierig gemacht
(«spinnst lüte, du wohnsch do!») und es fühlt sich schon ein bisschen so an, als
würde ich nächsten Montag einen Teil meiner Familie zurücklassen.

«Was stürmt dä do?» mag sich der Eine oder Andere jetzt fragen? «Wo isch do dr
Bezug zum Turnverein?»

Nun, ich sehe hier eine grosse Ähnlichkeit zum TVI! Warum? Sagen wir einmal, wir
Turner sind eine grosse Familie. Und wir sind wie eine Familie! Wir haben gemein-
same Aktivitäten, Wettkämpfe und Feste. Wir haben es meist Gut zusammen,
können einander aber auch Dotsch & More sagen, wenn das Bedürfnis besteht.
Und des Öfteren kommt es auch vor, dass «Reisende» bei uns anklopfen und
nach Anschluss fragen. Wenn ich jeweils nach ein paar Monaten nach dem allge-
meinen Wohlbefinden in unserer Runde frage, ist die Resonanz durchwegs posi-



www.tvinkwil.ch

TURNER- UNTERHALTUNG

Wer: Turnvereine Inkwil
Mädchen- und Jugendriege
Promogos

Wann: **Freitag, 29. Oktober, 20.00 Uhr**
Tanz mit «THE DREAMS»
Samstag, 30. Oktober, 14.00 Uhr
Samstag, 30. Oktober, 20.00 Uhr
Tanz mit «THE DREAMS»

Wo: **Mehrzweckhalle Inkwil**

Motto: *sensationell...traditionell*

Allgemein: Festbetrieb, Wein-Bar, Kaffeestube Knusperhäuschen, Chuestau-Bar, Tombola

Beachte!

**Von 18³⁰-19³⁰ Uhr servieren wir Ihnen gerne Äpfel-
magronen mit Apfelmus zu einem günstigen Preis!**

Freundlich laden ein

Turnvereine Inkwil

tiv! Viele waren überrascht, wie schnell es ging, bis sie ein Teil dieser Turnerfamilie wurden - positiv überrascht!

Also doch ein Zusammenhang zu den Aussie-Ingolds, oder?

Dieses «Turnerfamiliegebahren» haben wir wieder ein paar Mal prächtig demonstriert in diesem Jahr – ich gehe nicht auf alle Anlässe ein – das wird wohl Thom schon machen und schliesslich brauche ich noch etwas für den Jahresbericht.

Einen Anlass möchte ich aber trotzdem nicht unerwähnt lassen: Jugi Inkbu am Kantonalturfest! Ich hatte das Vergnügen, unsere Jugeler am Turnfest zu verfolgen und anzufeuern. Wohlgemerkt: 2010 war das erste Mal, dass die Inkbu Jugi an einem Turnfest (und dann erst noch solch ein Grosses!) mitgemacht hat. Herausgeschaut hat schlussendlich der Dritte Rang von 16 (glaube ich) gestarteten Jugendriegen. Auf der Heimfahrt habe ich dann so rumgefragt, wie es sie so gedünkt hat, ob es ihnen gefallen hat. Die Resonanz war einstimmig positiv und ich glaube, wir haben an diesem Tag ein paar glückliche Kinder zurück nach Inkwil gebracht. Projekt «Jugi Inkbu goes Turnfescht» erfolgreich abgeschlossen! Dass dieses Unterfangen erfolgreich abgeschlossen werden konnte, liegt vor allem bei den Jugileitern! Es galt, den Jungs die Idee Turnfest schmackhaft zu machen, eine Übung zusammenzustellen und dann üben, üben, üben... Ohne jetzt einem anderen Jugileiter «auf den Schwanz zu treten», möchte ich Geri ein riesengrosses «MERCİ VÜU MOU!» übergeben – er war der eigentliche Initiator der ganzen Geschichte und er war es, der die Jugileiter und Jugeler für dieses Vorhaben gewinnen konnte! Wie schon ein paar Mal erwähnt, wird sich mein Nachfolger glücklich schätzen können, denn hier wurde und wird immer noch der Grundstein für gute Turner gelegt!

Ich freue mich auf weitere lustige und unfallfreie Tage in der Inkbu Turnerfamilie! Hier gilt es schon bald Abschied zu nehmen – ich bin mir aber sicher, an einen Ort, wo man jederzeit so willkommen ist, werde ich hoffentlich bald wieder zurückkehren.

Hopp Inkbu! seit

dr Simu

Bericht des TK-Präsidenten

Wie soll ich bloss diesen Bericht anfangen, damit er nicht wird wie die letzten. Meine Liste, wo drin steht, was alles im Bericht vorkommen soll, habe ich bereits geschrieben. Nun fehlt mir eigentlich nur noch ein origineller Anfang, der ihn etwas von den anderen Berichten abhebt.

Ou?! Habe ich das jetzt wirklich geschrieben. Na ja. Dann kann ich nun mit meiner Liste anfangen.

Verbandsmeisterschaft

Sie fand dieses Jahr in Roggwil statt. In der Leichtathletik sind wir zusammen mit den Frauen in der Kategorie Mixed gestartet. Mit der Pendelstafette kamen wir

sogar in den Final, wo wir dann aber den letzten Platz belegten. Beim Schleuderball war dieses Mal nicht ich der Ingold, der die Nullen geworfen hat. Soviel vorne weg. Sonst flogen die Bälle aber recht weit und wir wurden trotz dem Nuller, 11. von 13. Die Gerätekombination zeigten wir zum ersten Mal unter der Leitung von Thomas und Unterstützung von Geri. Die Noten liessen sich mit 8.98 und 9.00 sehen. Vielen Dank euch beiden für eure Arbeit. Mit der Gymnastik gingen wir noch nicht an den Start. Wir waren damit noch nicht soweit, dass wir sie zeigen konnten. Unsere Jugi trat zum ersten Mal gemischt mit den Mädchen in der Gerätekombination an. Sie turnten diese Übung zum ersten Mal und belegten gleich den 3. Rang. Chapeau!

Kantonalturnfest

Das Fest wurde in den Orten Utzenstorf, Bätterkinden, Kirchberg und Koppigen durchgeführt. Am ersten Wochenende wurden die Einzelwettkämpfe absolviert. Für vier von uns hiess das, Leichtathletik Sechskampf. Sie schlugen sich tapfer, wenn man bedenkt, dass wir während unserer offiziellen Trainingszeit fast keine Leichtathletik machen. Thomas startete als einziger im Gerät Einzel, in der Kategorie 6 und landete auf dem 25. Rang. 4 Männerriegeler machten beim Turnwettkampf mit und gaben vollen Einsatz. Danke allen, die an diesen Einzeldisziplinen mitgemacht und unseren Verein auch an diesem Wochenende vertreten haben. Zum ersten Mal nahm auch unsere Jugendabteilung an einem Turnfest teil. Sie absolvierten einen 3-teiligen Wettkampf mit den Disziplinen Pendelstafette, Hindernislauf und Gerätekombination. Sie belegten von 16 Vereinen gleich den 3. Platz. Ich gratuliere allen Jugeler für diese tolle Platzierung.

Ein grosses Lob geht an unsere Jugileiter. Dieser Anlass war für eure Jugeler sicher ein Highlight und wird ihnen noch lange in Erinnerung bleiben. Mit eurer Arbeit legt ihr die Grundsteine für den zukünftigen TVI. Merci!

Am zweiten Wochenende war das Vereinsturnen an der Reihe. Speziell zu erwähnen ist sicher die Note in der Gerätekombination. Mit 9.30 war diese 3 Zehntel höher als alle bisherigen Noten; soweit ich mich zurückerinnern kann. Auch mit der Gymnastik waren wir nun soweit, dass wir diese zeigen konnten. Die Note lag mit 8.37 sogar etwas höher als ich mir erhofft habe.

8.70 im Schleuderball! Eine sehr gute Note. Wir haben jedoch etwas nachgeholfen. Wir tauschten mit dem DTV die besten Schleuderer aus. Merci Froue für euch wite Würf! Die Pendelstafette blieb mit 7.58 etwas unter den Erwartungen. Dört müsse mer no chli a d'Seck. Viel mehr schreibe ich hier nicht, sonst habe ich keine Ideen mehr für meinen KTF Bericht.

Nach den Festereien hatten wir wie jedes Jahr noch ein-, zweimal turnen bis die Halle geschlossen wurde. Doch dieses Mal blieb sie wegen Umbauarbeiten auch richtig lange zu. Chrigu war mit seinem Sommerprogramm gefordert. Mit Aktivitäten wie Hornussen, Kartfahren, Velotour usw. war sicher für jeden etwas dabei. Im Sommerprogramm wurden auch zwei Disziplinen der Vereinsmeisterschaft bestritten. Beim Armbrustschiessen hiess der Sieger Chrigu B. mit 49 Punkten und beim Bowlen Michu L. mit 284 Punkten. Gratuliere!

Das Badewannenrennen erlebte dieses Jahr einen Aufschwung an Badewannen. Es waren viele originelle Ideen zu sehen. Sogar ein «richtiges» Hochzeitspaar durften wir zum Rennen willkommen heissen. Ich wünsche euch nachträglich noch alles Gute. Wir hatten ein riesiges Glück mit dem Wetter. Man konnte bis spät in die Nacht draussen sitzen, was uns lange viele Gäste bescherte. Es war eine richtig schöne Turnerchilbi. Merci dem OK.

Der UHA 2010 kommt mit riesigen Schritten auf uns zu. Ich bin gespannt auf die vielen neuen Reigen. Das Programm sieht auf jeden Fall vielversprechend aus. Ig hoffe du chunsch ou cho luege.

So die Liste ist durch, den originellen Schluss schreibe ich im nächsten Bericht.

Thomas

Kantonaltturnfest

Was mir schon im Vorfeld des KTF auffiel war, wie viele Turnerinnen, Turner, Giele und Meitschi der Turnvereine Inkwil mitmachten. Sie starteten in den Disziplinen.

3-teiliger Vereinswettkampf Jugi
Leichtathletik DTV+TV
Turnwettkampf DTV+MR
Geräte Einzel TV
3-teiliger Vereinswettkampf TV
3-teiliger Vereinswettkampf DTV
Fit und Fun MR
Fachtest Allround DTV

Danke allen, die an diesem Fest mitgeturnt haben und vor allem allen Leitern, die uns darauf vorbereitet haben.

Für den TV begann das Vereinswettkampf Wochenende für einmal fast ausgeschlafen um 9.00 Uhr in der MZH Inkwil. Da Utzenstorf ja quasi um die Ecke liegt, beschlossen wir mit dem Velo anzureisen. Wir fuhren entlang der rot beschilderten Velorouten bis nach Koppigen. Im Restaurant Sternen machten wir einen Zwischenhalt. Weiter ging's dann direkt bis nach Utzenstorf. Dort angekommen, stellten wir unsere Lager auf dem Zeltplatz auf. Unser Wettkampf begann erst um 15 Uhr, deswegen hatten wir noch genug Zeit, den DTV bei der Gymnastik Bühne anzufeuern. Sie haben eine sehr schöne Übung gezeigt.

Die erste Disziplin, die wir absolvierten, war die Gymnastik Kleinfeld. Die Gymnastik war neu und es war Zeit, dass wir sie auch einmal vor Publikum turnten. Der eine oder andere Patzer hatte sich sicher eingeschlichen, doch der Einsatz war von allen da und das Publikum schien Freude daran zu haben. Was ja auch

wichtig ist. Kurz durchschnaufen, anders anziehen und schon ging es via Shuttle Bus nach Kirchberg. Die Gerätekombi wurde in der sehr schönen und kühlen Dreifachhalle neben dem Saalbau geturnt. Es waren sehr gute Voraussetzungen, um eine gute Leistung zu bringen. Die Geräte waren in einem Top Zustand und alle waren voll bei der Sache. Nach dem Turnen war die Stimmung sehr gut. Es gab keinen der sagte, dass ihm etwas total misslungen wäre. Die einen fuhren nun mit dem Bus zurück, um in Utzenstorf auf der riesigen Feldsportanlage die Bälle zu schleudern und die anderen sprinteten auf dem ansteigenden Teerplatz vor der Dreifachhalle ihre Pendelstafette ab. Beim Schleudern erhielten wir noch etwas Hilfe von den Frauen, was unserer Note sicher gut tat. Die Ergebnisse unserer Disziplinen waren:

Gymnastik	8.37
Gerätekombination	9.30
Pendelstafette	7.58
Schleuderball	8.70



Auf dem Weg zurück ins Zelt trafen wir noch den TV Etziken, worauf wir beschlossen, ein Apéro einzunehmen. Die Zeit verging und wir, das heisst einige von uns, verpassten beinahe das Abendessen. Um zu duschen, reichte die Zeit auf jeden Fall nicht mehr. Dass 11'600 Personen an diesem Turnfest mitgemacht haben, wurde einem spätestens jetzt bewusst. Die Essenszeiten waren zwar gestaffelt, aber es wurde trotzdem schwierig, einen Platz zu finden. Oder waren alle etwas länger im Apéro? Nach dem Essen gab es diverse Zelte, wo man sich aufhalten konnte. Bar, Festzelt, WM Zelt, Wein- und Kaffeezelt usw. Die meisten liessen

jedoch im Festzelt mit den Tornados die Sau raus. Irgendwann traf man sich in der Bar, weil nur noch diese offen hatte. Als es schon wieder leicht dämmerte, gingen dann auch die meisten der Letzen mehr oder weniger direkt schlafen.

Um etwas über den Sonntag zu schreiben, bin ich eigentlich die falsche Person. Was ich sicher sagen kann ist, dass mein Fahrrad mit Pidü unterwegs nach Inkwil war und mich Fäbu mit dem Auto nach Hause brachte. Merci dene zwe. Vom hören sagen weiss ich, dass ein paar Inkwiler fast eine





Etappe der Tour de Suisse gewonnen haben. Damit sie nicht zu früh in Inkwil zum Empfang kamen, machten sie noch einen Zwischenhalt im Rössli in Aeschi. Am Empfang beim Bahnhofli wurden sie von der Musikgesellschaft Inkwil empfangen. Wie ich den Fotos entnommen habe, war auch der Jordan aufgestellt worden. Den müssen alle durchqueren, die zum ersten Mal an einem Turnfest waren oder einfach so eine Abkühlung brauchen.

Schuflebuur

Ja, diese Karte hat mir diesen Bericht eingebracht; aber na ja, was sein muss, muss sein. Zu meiner Verteidigung muss ich jedoch sagen, dass es jetzt 24.00 Uhr ist, wir uns auf der Bergturnfahrt befinden und das hundertste Lutz seinen Abnehmer auch schon gefunden hat. Zum Thema Lutz wäre da noch beizufügen, dass im Aargau noch nicht jeder weiss was ein gutes Lutz ausmacht.

..... Und wir singen Huba Huba tö tööröö tö tööröö tö tööröö

Sorry für die kurze Unterbrechung aber jetzt Eins nach dem Andern. Begonnen hat der Tag mit einer Zugfahrt nach Rietheim. Gut versteckt befindet sich dort eine kleine Hausbrauerei. Dank einem kurzen Brauerei ABC kennen wir nun auch den Unterschied zwischen obergärigem und untergärigem Bier. Zum Schluss blieb natürlich auch noch genügend Zeit um so ein Kündig Bräu zu probieren.

Weiter ging die Reise dem Rhein entlang über Koblenz, wo sich Aare und Rhein vereinen, nach Reuenthal. Mit leichter Verspätung trafen wir dort im Festungsmuseum ein. Das Motto war dieses Jahr: «Bergturnfahrt in den Berg und nicht auf den Berg». Nicht schlecht, was sich in diesem unscheinbaren Hügel Nahe der deutschen Grenze befindet.

Nur einen Katzensprung von der Festung entfernt befindet sich unsere Unterkunft. Unterkunft heißt in diesem Fall: «leicht baufälliger Ponyhof». Pony habe ich jedoch nie eins gesehen?! Sonst gab es aber nichts zu meckern.

Ja und nun sitzen wir hier, jassen, singen und erzählen Geschichten und was Morgen sein wird, werden wir sehen.

Einen kleinen Nachtrag habe ich noch. Was könnte man mit Kampfstiefeln machen, damit sie am nächsten Morgen auch schön frisch sind? Da gibt's nur eins, ab in die Kühltruhe.

F.L. aus N.ö.

Männerriege

Donnerstag Abend, 20:15 Uhr, MZH Inkwil; Beginn einer Turnstunde der Männerriege. Die blaue Mittellinie wird abgedeckt durch ca. 28 Turner. Ein schönes, ja eindrückliches Bild und überhaupt keine Seltenheit. Wir finden es einfach schön und wissen dies sehr zu schätzen, dass die Riege «lebt» und sehr aktiv am wöchentlichen Vereinsleben teilhaben will und auch tut. Macht weiter so, macht wirklich Spass!

Ebenfalls viel Freude und Abwechslung bietet uns das gemeinsame Ueben mit dem DTV für eine Darbietung am UHA. Wir Männerriegeler danken euch Frauen ganz ehrlich für eure Bemühungen, die Geduld und das angenehme Miteinander. Mit der Hoffnung, dass ihr Gleiches empfindet, freuen wir uns bereits heute auf das letzte Oktober-Wochenende.



Ein Grossanlass unsererseits gehört bereits der Vergangenheit an. Mit einer stattlichen Mannschaft starteten wir Ende Juni am Berner Kantonal-Turnfest in Utzenstorf/Kirchberg. Es war ein eindrückliches Erlebnis, mit der gesamten Inkbu-Turnfamilie wettkampfmässig im Einsatz zu stehen. Vielen Dank für den generösen «Kampf», sowie die sehr gut besuchten Trainingseinheiten (gilt für die gesamte MR) im Vorfeld des Turnfestes. Merci auch allen Schlachtenbummler für die flotte Unterstützung. Mir heis gnossä!!!

Vor den verdienten Sommerferien folgte die Einladung zum gemeinsamen Bräteln der musikalischen und turnerischen Dorfvereine. Nebst dem sehr gemütlichen Zusammensein überraschte uns obendrein das OK der gemeinsamen KLAZU (Klassenzusammenkunft Inkwil), indem Claudia, Armin und Jakob den Jugendabteilungen der anwesenden Vereine eine sehr grosszügige Geldspende überreichten. Eine absolut tolle und uneigenützige Geste, die es sehr zu würdigen gilt! An der heurigen Turner-Chilbi betrieb die MR erneut das bewährte und sehr gut besuchte Tessiner Grotto. Erwähnenswert ist sicherlich auch der Besuch der MR Stettlen, die unseren Anlass benutzte, um Ihre zweitägige Vereinsreise in Inkwil abzuhalten. Hoffentlich hat's gepasst!

Dank der kompetenten Organisation und Leitung durch Haldemann Rolf konnten wir mit Flyer die Region Huttu per Zweirad erforschen. Rolf, herzlichen Dank für die gute Idee und den gelungenen Herbstausflug.

Erwähnenswert sind mit Bestimmtheit die geraden Geburtstage (Hans uf dem Berghof lässt grüssen) und die Pensionen mit den daraus resultierenden Einladungen zu Speis und Trank. Herzlichen Dank an alle für die kameradschaftlich sehr wertvollen Festivitäten.

Abschliessend wünschen wir allseits bereits heute wärmende Spätsommertage und einen prachtvollen Herbst.

Die Leiter, Ueli und Wolfi

Damenturnverein Inkwil

Präsidentin:	Martina Ingold, Wangenriedstrasse 1, 3375 Inkwil	079 326 74 03
Vize-Präsidentin	Karin Uebersax, Dorfstrasse 19, 3375 Inkwil	076 469 33 90
Kassierin:	Franziska Habegger, Hölzlistrasse 10, 3375 Inkwil	062 961 65 14
Sekretärin:	Regula Menzi-Christen, Dörfli 136, 3476 Oschwand	079 212 46 04
Materialverwalterin:	Monika Baumgartner, Hasenmatt 2, 3375 Inkwil	079 533 53 58
Hauptleiterin:	Karin Uebersax, Dorfstrasse 19, 3375 Inkwil	076 469 33 90
Wettkampfleiterin:	Eliane Bürki, Marie Sollbergerstr. 11, 3360 H'buchsee	079 285 54 77
MR-Hauptleiterin:	Michelle Ingold, Wangenriedstrasse 1, 3375 Inkwil	079 319 95 15
Konto:	UBS Bern, 235-597102.40F	

Summer 2010

Wini scho i mim letschte Bricht erwähnt ha, het d Summersaison und somit ou d Wettkampfsaison i däm Johr mit der Verbandsmeischterschaft z Roggu agfange. Zum Glück het für dä Alass wieder ä Verastauter chönne gfunge wärde...

Üsi Jüngschte, z erscht Mou Meitli und Giele zäme, hei mit ihre Grätkombi und dä Note 8.63 und 8.73 dr super 3. Platz chönne erreiche. Bi üsere Grätkombi (8.95 und 9.10) het dr 6. Platz usegluegt, ume ganz knapp (0,07) vor de Manne... Bi dr Gymnastik simer nid z schlo gsi und hei mit de Note 9.41 und 9.54 klar der 1. Platz erreicht. Im Schlöiderbau wär sicher meh aus dr 11. Platz drinnegläge, hät ä gwüssi Ingoud s Fäud chönne breiche...Bi dr Pändustaffete het mä am Nomi no einisch dra dörfe (müesse) wüu mä dr Finalouf het erreicht. So isch dä

erschert Wettkampf erfoungriech und bi wunderschönem Wätter, unfaufrei (ömu für üs) über d Bühni gange.

Am erschte Wuchenändi vom KTF (Kantonauturnfescht) het s Wätter no grad gar nid mitgspiut. Bi Temperature knapp überem Gfrührpunkt hei d Turnerinne und Turner a dä böhige Winde und sintfluetartige Rägefäu trotzet.

Di Jüngschte hei i ihre Grätkombi äs 8.68 erreicht und so zäme mit dä Jugi Giele im 3-teilige Vereinswettkampf 3. Stärkeklass der super 3. Rang erturnet.

Bi dr wiebleche Jugend het d Crystal ir Liechtathletik dr 5. Rang und somit ä Uszeichnig chönne gwinne, wie ou d Marianne, wo im Turnwettkampf 35+ das het gschaftt. Ar Michelle Ingoud hets nid ganz für nä Uszeichnig glängt, obwou si dr 4. Rang bir Liechtathletik Seniorinne erreicht het.

S zwöite Wuchenändi isch wättertechnisch ungerem nä viu bessere Stärn gstan-ge. Vom Fritig Morge bis am Sunntig Obe het d Sunne gstrahlet und dr Himmu hät nid blauer chönne si. Wäge de höche Temperature (das Mou churz vor äm Siedepunkt) het mä ou sehr viu Flüssigs müesse zue säch nä... (Döu wäre ou gschieder chli lenger bim Minerau blibe). Das riese Turnfescht isch super organisiert und bis uf äs paar chlini Zwüschefäu (Wisswy oder Bier usgange) ou fasch riebiglos abg-loffe. Ar Schlussfyr hei d Mäntigturnerinne ihri Gymnastik chönne zeige, was bi so viu Zueschouer äs bewegends Erläbnis isch gsi. Hie no die sportleche Resultat:

Vereinswettkampf 1-teilig Fachteschte:	17. Rang	Note 8.34
Vereinswettkampf 3-teilig 4. Stärkeklass:	15. Rang	Gymnastik 9.62
		Grätkombi 9.18
		Schlöiderbau 8.94
		Pändustaffete 8.58

Hie no ä chlini Bemerkig am Rand: jo Simu ig weiss, dass dir üs ir Grätkombi heit gschlage (Note 9.30)...

S gmeinsame Brötle het am nä wunderschöne, heisse Fritigobe i dr Waudhütte z Inkbu ihre Louf gno. Nöi isch ou d Musig därbi gsi, so dass so viu Lüt wi no nie am nä Brötle versammelt si gsi. Sicher het ou s guete Wätter däreue bietreit...

Obwou d Sunneblüemli-Bar i däm Johr nid mit grosse Bsuecherzahle het chönne ufwarte, het ä grosse Batze für üsi Vereinskasse usegluegt. Merci viu mou Claudia.

Nach mine churze Ferie z Kos (ei Wuche geit ou immer so schnäu düre) mit Sun, Fun und vorauem Nothing to do isch d'Vereinsreis uf em Programm gstan-ge. S'Wätter het a däm Sunntig leider nid ganz mitgspiut, so dass d'Regula und d'Monika uf Schlächtwätterprogramm si usgwiche. Während üsere Zyt im Papili-orama hets grägnet (het üs doch nid gstört), doch wo mir nächär no ufs Schiff si (Biel-Solothurn) het ds Sünneli doch chli möge düredrücke. Merci viu mou Moni-ka und Regula fürs organisiere.

Ändi Ougschte am Rothrischter-Cup hei mirs Finau ume grad um 0,07 Punkt gäge Mooslerau mit dr Note 9.20 värpasst und si Viert worde. Dr rägenass, glitschig Bode het ä töu vo dä Turnerinne chli usem Konzept brocht...

Zwöi Wuchenändi spöter a dr Schwizermeischterschaft z Winterthur hei mir Mooslerau zwar dütlech gschlage, aber leider hets wieder um 0.07 Punkt nid glängt füre Finau. Es isch aues sehr, sehr äng gsi. Krüzlinge het mit dr Note 9.39 aus Sächst dr Finau erreicht und mir si mit dr Note 9.32 Nünt worde (Lugano hinger üs het nume 0.01 Rückstang gah). Es isch aues ä cheibe ängi Sach gsi und das bi 37 Vereine i dr Gymnastik Bühne. Viu hät nid gfäut und äs hät üs glängt... Nöchscht Johr ischs Glück uf üsere Site. S Fescht hei mer ir Bar beschlosse, wos viu kuriosos het z gseh gä (gäu Christa). Nachere meh oder weniger ruhige Nacht ufem Turnhauebode, si mir am Sunntig Mittag woubehaute z Inkbu acho. A dere Stöu möchti ar Karin und ar Eliane rächt härzlech für ihre Isatz übere Summer (natürlech ou für schüsich) danke. Mit Videoanalyse (däheim im stillen Kämmerlein) und Einzuschluch hei si üs so witbrocht... Merci viu mou.

Dr Herbscht hautet langsam wieder Izug und das heisst für üs nüt anders aus: Üebe, Üebe, Üebe und zwar ufe Ungerhautigsobe. D Reige si gröschtereils usdänkt und jetz geits drum, sä dä Turnerinne und Turner bizbringe, so dass mir öich Ändi Oktober mit üsem «Sensationell-Traditionelle-Programm» chöi begeischtere.

Auso bis denn

Öii Präsi

Vereinsreise vom 15.8.10

Mitwirkende: Regi, Monika, Fränzi, Ruth, Martina, Eliane, Karin, Marlyse, Lisa

«Wenn Engel reisen...lacht der Himmel»!

Ganz eso hett dr Himmu de aber nid grad usgseh am Sunntigmorge!

Am Bahnhof z'Buchsi hei mir üs troffe, 9 Froue, mit Rucksack am Rügge, belade mit feine Sache! Aber derzue de spöter.

Im Zug Richtig Bärn klirre scho s'erscht Mou «d'Wyswyglesli».

Aber einisch muesch eifach afo, süsch treisch die Fläsche dr ganz Tag mit!

Ungerwägs si d'Ueberschwemmige vor Nacht no a viune Orte sichtbar gsi.

Z'Bärn heisst umstige, Richtig Kerzers – und wüsst Dir scho wos häregeit?

Richtig, a Schärme!

Besser gseit is Papiliorama. Aber zersch ggesch afang Aguti, das si genmanipulierti vergrössereti Meersöili oder Affli, wo umehange.

De si mir is Noctorama, das heisst, Tier, wo z'Nacht aktiv si go aluege.

Wenn bis jetz dis Kafi no nid hesch gha, de los lo si!

Dä Gschmack do inne, unverglichlech, meh säge ni nid!

Zersch bruchsch afang es Zytli, bis di a das Dunkle gwöhnt hesch.

Und de merksch de, do hetts jo no Tier dinne.

Vo Ozelot über Schlange, wo im Wasser luure, vo Affli über Fuetier, wo sech eso langsam bewege, schlofsch fasch i bim zueluege!

Oder ächt doch nid Ruth?

Aber ou riesegi Fische im Wasser, Eule im Boum und ds Gürtutier isch äüä grad im Usgang gsi.

De ischs Paradies cho, e Halle mit freiflügende Schmäätterlinge!

Eso schön, jedi Farb, jedi Grössli, jedi Form hesch do gseh.

Immer wieder hetts tönt: «Ggesch dä mit de gäube Streife oder, dä wo so schön blau lüchtet oder, das gäb jetz grad es schöns Föteli».

Zum Glück gits hüt Digitalkamera!

Im Teich hetts no Stachuroche gha, wo dürs Wasser gleitet si und Fische.

Imene Chaschte hei si Puppe ufighänkt, me hett live chönne zueluege, wie sech dr fertig Schmäätterling drus befreit hett. Es chlis Wunder, oder?

Nach däm schwüle, düppige Durchgang hett gheisse: «Tischlein deck dich».

Und ig cha nume säge, verhungeret isch niemer, süsch ischer säuber tschuud.

Wyter isches gange zu de Insekte, Spinnele, Flädermüs.

Aber es het nid jedes Fröid gha a dene Tierli!

Drum si mir ou einisch wieder ufs Zügli und gäge Biel zue gfare.

Dert acho hei mir du üsi Schue doch no chli chönne bruche, bis a d'Schiffländte.

Si hei äxtra für üs dr Luft agloh und wie! D'Windborder hetts fasch mitgno mit em Wind.

Id «Stadt Solothurn» si mir igstiege, auso is Schiff!

Und heit Dir gwüsst, dass me z'Biel cha e Schiffsrundfahrt mache, zmitts dür d'Stadt?

Ueber öppis hei mir üs aber gwaltig gwungeret. Aui säge geng, Biel heig so e schöni Strandbadi, aber kei Chnoche hesch gseh!

Auso, so ne Schiffahrt uf dr Aare isch de öppis schöns und gmütlechs.

Mir hei eis grosses Problem gha, mir hei no Wy im Rucksack! Und si im Restaurant hocket, he jo, dusse hätts Di grad dervo chutet.

Auso hei mir churzerhang 2 Haubeli Rote bsteut, für aui es Glas.

Nachdäm mir dä Suff trunke hei gha, hei mir vo üsem chönne ischänke!

Chips, Nüssli und Stängeli si ou eifach usem Rucksack gumpet. D'Serviertochter hett sogar aus ohni Kommentar abgrumt.

Plötzlech isches häu worde und d'Sunne isch cho luege, wies üs geit!

Zum Glück, de hei mir deheim chönne säge, mir heigi fasch echli viu Sunne ab übercho, wägem rote Chopf!!

Sogar em George Clooney sis Feriehus hei mir gseh!

Und so isch wieder einisch es Reisli verbi gange; merci Regi und Monika.

Gschriebe vor Lisa Tschumi

Mailadresse der Redaktion
doris.stauffer@besonet.ch

Gratulationen



Uebersax Monika zum 20. Geburtstag

Splitter

Wer schläft den da in meinem Bettchen? Fragt sich der Schwabe früh morgens.
Es ist ein obergäriger Rieder.

«20 Schuss schießt diese Kanone in der Minute»!

«Nume»

«Und der Lauf ist vierhundert Kilo schwer»!

«Nume»

Klassenzusammenkunft Schulen Inkwil

Am 10. April waren die ehemaligen Schüler von Inkwil zur Klassenzusammenkunft geladen.

Claudia Keller, Armin Ramel und Jakob Ingold organisierten in der Mehrzweckhalle Inkwil einen fantastischen Anlass, bei dem viele Erinnerungen und Anekdoten ausgetauscht wurden.

Dies geschah bei einem leckeren Essen oder später an der Weisch-no Bar.

Die Musikgesellschaft Inkwil, das Comedy-Duo Promogos und die Jungs vom Getu

konnten mit ihren Auftritten das Publikum bestens unterhalten.

Die Organisatoren haben sich entschlossen, den Überschuss dieses Anlasses der Inkbu-Dorfjugend zu spenden. So konnte der Musikgesellschaft sowie dem Turnverein ein stolzer Betrag von je 2250.– Franken überreicht werden.

Die Jugendriege Inkwil bedankt sich herzlich für diese ausserordentliche Spende.

!!!!!!Merci!!!!!!

Redaktionsschluss Turner Post Nr. 1

1. Dezember 2010



Bergturnfahrt



Jugi-Trainingslager



Frauenturnverein Inkwil

Präsidentin:	Kathrin Caset, Reckenbergstr. 23, 3360 Herzogenbuchsee	062 961 37 76
Vize-Präsidentin:	Dori Blatter, Langenthalstrasse 8, 3367 Thörigen	062 961 36 65
Sekretärin:	Ruth Linder, Farnsbergstrasse 37, 3360 Herzogenbuchsee	062 961 39 54
Kassierin:	Elisabeth Menzi, Niederönzstrasse 16, 3375 Inkwil	062 961 35 08
Leiterin:	Ruth Jakob, Haldenweg 7, 3360 Herzogenbuchsee	062 961 57 40
	Margret Lauener, Biblisweg 25, Herzogenbuchsee	062 961 19 08
Materialverwalterin:	Alice Sommer, Mattacker, 3373 Heimenhausen	062 961 49 60
Beisitzerin:	vakant	
Redaktorin:	Anna Hubacher, Bodackerweg 44, 3372 Wanzwil	062 961 59 34
Bankkonto:	UBS, Filiale Herzogenbuchsee, Kto. 235-596741.M1Y	

*Sonnenschein wirkt köstlich,
Regen erfrischt,
Wind rüttelt auf,
Schnee erheitert,
Wo bleibt da das schlechte Wetter?
John Ruskin*

Zum diesjährigen Sommer passt dieser Spruch ausgezeichnet. Einmal schön und heiss, die andere Woche durchzogen und kühl bis kalt. Trotzdem erlebten wir im Turnverein viele sehr gelungene Anlässe. Ich danke allen Organisatorinnen und Schreiberinnen.

Geburtstagesessen Dora Weber und Trudi Dellenbach



Am 7. Mai 2010 folgten wir der Einladung von Dora und Trudi ins Restaurant Drei Tannen nach Heimenhausen. Ein schön gedeckter Tisch, ein sehr gutes Essen und viele unterhaltsame Gespräche durften wir an diesem gelungenen Abend erleben. Wir danken den zwei Jubilarinnen für ihre Einladung.

Minigolf, 3. Juni 2010



Bei gutem Wetter führten wir wieder unsere alljährliche Wettkampfdisziplin im Minigolf durch.

Wir waren 17 Frauen die sich daran beteiligten, mit mehr oder weniger Erfolg. Aber bei uns ist fast noch wichtiger, dass wir unseren Plausch dabei haben und anschliessend noch bei einem Drink und bei einem guten Gespräch zusammensitzen können.

Die Rangliste lautet:

1. Mit 42 Punkten Rikli Therese
2. Mit 56 Punkten Urben Greti
3. Mit 58 Punkten Linder Ruth

Ich gratuliere den Siegern und auch allen andern zu ihrer Leistung.

Bethli Arn

Turnerreise, 24. Juni 2010

Am 24.6.2010 führte uns Dori ins Urserental. Bereits um 7.05 Uhr konnten wir 21 Turnerinnen in Herzogenbuchsee in den reservierten Wagen der SBB einsteigen. In Olten mussten wir umsteigen und die Fahrt ging weiter Richtung Luzern-Arth Goldau-Flüelen-Erstfeld-3 x Wassener Chilchli nach Göschenen. Hier angekommen, rasches umsteigen und schon fuhren wir durch die Schöllenschlucht hinauf nach Andermatt. Bei Kaffee und Gipfeli konnten wir uns hier auf die Wanderung vorbereiten. Dori führte uns nun durch das Dorf Andermatt und auf dem schönen Wanderweg nach Realp. Das Wetter war sehr schön, der Himmel blau und eine rassige «Bise» blies uns auch hin und wieder der Furkareuss entlang. Das Urserental ist breit und das hohe Gras reif zum Heuen. Unterwegs haben wir uns aus dem Rucksack verpflegt. Nachher wanderten wir weiter durch bunte Wiesen. Nach ca. 3 Stunden kamen wir beim Bahnhof Realp an. Hier hatten wir im Restaurant Zeit den Durst zu löschen bis der Zug kam, der uns von Realp durch den Tunnel nach Oberwald führte. Von dort genossen wir eine schöne Fahrt durch das Goms nach Brig. Hier gab es einen Halt und wir erfreuten uns an einem Dessert. Um 17.49 Uhr fuhr der Zug in Brig ab und über Visp-Tunnel-Spiez-

Thun-Bern ging's nach Buchsi, wo wir mit Pizza und Vino rosso den schönen Tag ausklingen liessen.

Danke Dori.

Trudi Dellenbach

Pétanquespiel. 8. Juli 2010

Ein cooler Meisterschaftsabend ist wieder vorbei!

Trotz Hitze kamen dieses Jahr fünfzehn begeisterte Turnerinnen zum alljährlich stattfindenden Pétanquespiel auf dem ehemaligen Moschiareal zusammen. Die B-Clubmänner halfen tatkräftig mit. Einer dieser Männer (Martin) half immer in derjenigen Gruppe, wo eine Spielerin fehlte. So waren vier Gruppen, mit immer zwei Gegnern, um möglichst gut gegen einander zu werfen. Zuerst das kleine rote Gochon und dann den Pétanqueball, also viermal vier, immer zwei gegen einander. Immer waren die Clubmänner zur Stelle, wenn wir Hilfe brauchten, um zu messen oder Auskunft zu geben. So waren die drei Runden, welche wir vereinbarten, schnell um. Sie stellten uns Tische und Stühle zurecht. Wir holten im Clubhaus zu trinken und teilten die Cakes und Torten, welche Trudi, Bethli und Kathrin für uns gebacken hatten. Hmm.. schmeckte uns allen diese süsse Überraschung. Herzlichen Dank euch spontanen Bäckerinnen!

Nicht schlecht staunten wir beim herunterlesen der Rangverkündigung:

1. Rosmarie Schreiber
2. Käthy Krähenbühl
3. Senta Ingold

Ohne Fliegenplage und einem «guten zusammen wetteifern» verabschiedeten wir uns bis nächsten Donnerstag zum Velofahren.

Käthy Krähenbühl

Velofahren 15. Juli 2010

Wisst ihr wo der Kirschbaum von Blatters steht? Die 11 Teilnehmerinnen am Veloplouschabend haben ihn begutachtet.

Bethli Arn führte uns am Donnerstagabend durch unbekannte Wege Richtung Bützberg, Thunstetten, Thörigen, Bollodingen, Oberönz nach Niederönz ins Restaurant Linde.

Ich bin hier aufgewachsen und trotzdem öffnet sich mir die nähere Umgebung mit neuen Ansichten. In Bützberg pedaltten wir durch die Forstbaumschule Ingold, neben uns hüpfte ein selten gesehenes Langohr durch die Bäume. In Thunstetten wählte Bethli den Weg am Waldrand entlang, damit wir der Abendhitze ausweichen konnten. Hübsch renovierte Häuser säumten den Weg, bevor wir den Waldweg Richtung dem Weiler «Eigen» streiften und dann an den Kirschbäumen von der Burgergemeinde Thörigen vorbeikamen. Die reifen Früchte lachten von den Bäumen und einige Turnerinnen konnten diesem Lachen nicht widerstehen. Weiter ging die Fahrt nach Thörigen, dann übers Feld Richtung Bollodingen.

Beim Radfahren hat man immer genug Zeit, die wunderschönen Gärten zu begutachten, mit den Mitfahrerinnen zu plaudern und auch bei den eigenen Gedanken zu verweilen. Natürlich muss man dabei die Strasse immer im Griff haben. Die Kolleginnen denken aber mit und warnen, wenn ein Auto naht.

Da es ein warmer, wenn nicht heisser Abend war, kamen wir ein wenig ausgetrocknet beim Restaurant Linde an. Aber die verschiedenen Gelüste konnten die Wirtsleute stillen.

Danke, Bethli, für die Organisation der Veloroute. Mir hat es gefallen.

Dartspiel und Bräteln, 9. September 2010



Kurz vor den Herbstferien steht immer das Dartspiel mit anschliessendem Bräteln in der Waldhütte Inkwil auf dem Programm.

Als ich bei der Waldhütte ankam, flackerte das Feuer in der Grillstelle und die bereits anwesenden Turnkolleginnen waren bereits an den Probeschüssen. Ich versprach mir von meinem Spiel nicht allzu viel. Ich kann die Pfeile einfach nicht richtig platzieren. Einmal fliegen sie daneben, das andere Mal – oh wie gekonnt – landet die Dartspitze im Dreifachring, leider aber im 1er Feld, d.h. es gibt 3 Punkte. Dieses Jahr war es ein wenig anders. Plötzlich trafen die Pfeile nicht völlig neben die Scheibe. Für den Sieg reichte es auch dieses Jahr nicht. Ich habe aber sicher meine persönliche Bestleistung bei weitem übertroffen und bin so mit mir sehr zufrieden.

Rangliste:

1. Rosmarie Schreiber
2. Trudi Dellenbach
3. Anna Hubacher

Nach dem Spielen platzierten wir unsere Grilladen auf dem Grill, drehten und wendeten die Plätzli oder Würste gekonnt. Mit den offerierten Broten und Salaten mundeten die gegrillten Fleischstücke wunderbar. Bei uns Frauen darf aber der Nachttisch nicht fehlen. Wir wurden dieses Jahr richtig verwöhnt. Einige Frauen tischten ein richtiges Buffet auf: Süssmostcreme, Caramelköppli, Fruchtsalat, Mandelkuchen, Russenzopf usw. Das Wasser läuft mir beim Schreiben noch im Mund zusammen. Danke allen Spenderinnen.

Trotz Abendkühle, Neumond und einigen Regentropfen stand das Wetterglück auf unserer Seite. Alle Turnerinnen kamen trocken und gut verköstigt nach Hause.

Anna Hubacher